

Motion Zaccaria (SP) / Schmid (SP): Kostenlose Abgabe von Tampons und Binden in Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Gemeinde

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass in öffentlichen Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Gemeinde kostenlose Tampons und Binden zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Die sogenannte «Periodenarmut» bezeichnet einen sozioökonomischen Missstand, der schätzungsweise 500 Millionen Frauen und Mädchen weltweit den Zugang zum benötigten Hygieneschutz stark erschwert oder gar verunmöglicht. Und das freilich nicht nur in Schwellenländern, sondern auch hier im Herzen Europas, in der reichen Schweiz.

Die Menstruation ist in der Schweiz noch immer ein Tabuthema, obwohl sie mindestens die Hälfte der Bevölkerung direkt betrifft. Es ist daher dringend nötig, dieses Thema immer wieder in die gesundheitspolitischen Debatten einzubringen und vor allem Lösungsansätze voranzutreiben, gerade auch im Kontext der öffentlichen Einrichtungen und Schulen. Der Nationalrat hat im Jahr 2018 eine Motion angenommen, die verlangt, dass die Mehrwertsteuer auf Tampons und Binden von 7,7 auf 2,5 Prozent gesenkt wird. Damit wurde auch anerkannt, dass es sich bei diesen Hygieneartikeln um lebenswichtige und unverzichtbare Alltagsprodukte handelt, die das Budget von Frauen und Mädchen belasten.

Da diese Produkte nun als Güter des Grundbedarfs – wie z. B. Toilettenpapier – anerkannt sind, sollten sie auch kostenlos und leicht zugänglich in allen öffentlichen Toiletten zur Verfügung stehen. Neben den monetären Aspekten bedeutet der kostenlose Zugang zu Menstruationsprodukten auch eine erhebliche Erleichterung in psychosozialen Bereichen. In Schul-WCs auf frei zugängliche Hygieneprodukte zugreifen zu können, erspart Mädchen beispielsweise unangenehme oder sogar gesundheitsgefährdende Situationen, die immer dann entstehen, wenn sie auf andere, weniger hygienische Produkte zurückgreifen müssen.

Wenn die Gemeinde Muri-Gümligen Menstruationsprodukte frei zugänglich machen würde, wäre dies kein progressiver Schritt von revolutionärem Ausmass. Muri-Gümligen stünde nämlich keineswegs alleine da, sondern würde dem Beispiel vieler anderer Regionen und Gemeinden der Welt folgen.

Muri-Gümligen, 23. August 2022

Angelo Zaccaria

Eva Schmid

Mitunterzeichnende

Vorname/Name in Blockschrift

Unterschrift

.....
.....
.....
.....

